



## **SCHIELE Einrichtungen | das Jahr 2020 | ein geschäftlicher Rückblick**

Dieses Jahr ist auf Grund der weltweiten Pandemie außergewöhnlich. Wenngleich wir auf ein gutes Jahr zurückblicken können, hat es doch bei vielen Branchen massive Veränderungen gegeben. Daher sind wir sehr dankbar, erfolgreich in der Baubranche tätig zu sein.

Wir haben uns dazu entschieden, unsere jährliche Post an all unsere Kunden so zu gestalten, dass einzig unser Dank für ein gutes Jahr trotz Covid im Vordergrund steht. Daher sind unser Brief zum Jahresende und der geschäftliche Rückblick erstmals getrennt. Den Brief versenden wir an unsere Kunden per Post. Das Dokument, das Sie gerade lesen, finden Sie nur hier auf unserer Internetseite.

Das Jahr begann nach einer kurzen Weihnachtspause mit ebenso viel Tempo wie das davor liegende Jahr 2019 endete. Wir haben viele parallel laufende Projekte bearbeitet und umgesetzt und waren sehr sportlich von einem Termin, zur Bauleitung, zur nächsten Besprechung, zum nächsten Ortstermin unterwegs.

Unser alljährlicher Messeauftritt Ende Januar hatte wieder viele gute Kontakte zur Folge. Die daraus resultierenden privaten Projekte haben uns über das Jahr beschäftigt und werden uns auch im kommenden Jahr beschäftigen.

Das hohe Tempo des Jahreseinstiegs hielt auch mit Einsetzen der Corona-Pandemie bis Ende Mai an. Dann waren die laufenden Projekte insbesondere aus dem gewerblichen Bereich weitestgehend abgeschlossen, aber die sonst üblichen Folgeprojekte blieben vorerst aus. Es wurde deutlich ruhiger. Eine Phase der Orientierung und des Abwartens begann bei unseren Gewerbekunden.

Ab Ende Juli gab es wieder einen leichten Anstieg der Auftragslage für Firmen und Betriebe, aber insgesamt waren das Tempo deutlich entschleunigt und die Projekte langfristiger angelegt. Erste Lieferverzögerungen machten sich auf den Baustellen bemerkbar, konnten aber im Gesamtablauf und durch längere Vorlaufzeiten kompensiert werden.

Während des Rückgangs der gewerblichen Projekte stiegen die privaten Anfragen deutlich an. Viele Menschen waren in diesem Jahr mehr zu Hause als in anderen Jahren und haben dafür Ihren Lebensraum verschönern lassen. Das hat uns vor logistische Herausforderungen gestellt. Zunehmend größere Projekte lösten bei uns ein Überdenken unserer eigenen technischen Infrastruktur aus. Deutlich längere Vorlaufzeiten und geänderte Anforderungen an Planungs- und Koordinierungsaufgaben erfordern neue Hard- und Softwarelösungen. Daher haben wir die ruhigere Zeit dazu genutzt, unsere Arbeitsabläufe kritisch zu betrachten und neue CAD- und Büro-Organisations-Software zu finden. Die hohen Investitionskosten haben uns noch davon abgehalten, alles in diesem Jahr umzusetzen. Wir vertrauen aber auf eine positive Entwicklung unserer Wirtschaftslage und planen bereits nächste Schritte zum Ausbau unseres Unternehmens.

Im Sommer schloss unser Auszubildender seine Ausbildung sehr erfolgreich ab. Wir freuen uns, dass wir ihn übernehmen konnten. Inzwischen ist er ein unverzichtbarer Teil unseres Teams geworden. Er übernimmt zurzeit die Aufgaben der Bestandsaufnahme inklusive Planerstellung und begleitende Bauantragsbearbeitung.